

Die Welt der verlorenen Seelen

Parring: YohxAnna HaoxMari RenxMati

Von ShiroiKaze

Kapitel 7: Die Geschichte und der Streit

Die Geschichte und der Streit

Es war nun 8.00 Uhr morgens und die Death Boys hatten sich mit den Witch in der grossen Bibliothek verabredet. Sie suchten nach Bücher die ihnen irgendwie verdächtig vorkamen, leider ohne Erfolg. Nun sassen sie an einem Tisch ohne irgend ein Hinweiss warum der Wehrwolf sie um hilfe gebeten hatte. „Hier! Das habe ich gefunden.“ Sagte Ren und warf ein Buch hin. Es sah ziemlich alt und der Umschlag war totall zerfetzt. „Das komische ist das die Seiten leer sind. Keine einzige Seite ist geschrieben.“ Fügte Ren noch hinzu. „Und wie soll uns das weiter helfen?“ fragte Anna denn violetthaarigen Vampir. „Ich dachte ihr Hexen wisst vielleicht ein Zauberspruch oder so das die unsichbare Tinte erscheinen lässt.“ Sagte Ren. „Es gibt einen, aber woher willst du wissen das die Seiten m9it unsichtbarer Tinte geschrieben sind?“ fragte Mari. „ich finde es komisch das jemand das Buch zerstören wollte. Hao besass sich das Buch genauer an. Etwas verdächtiges stach ihn sein Auge. „ich glaub Ren hat recht.“ „Wieso das denn?“ fragte Mati den 16-jährigen Vampir. Hao nahm das Buch und hob es hoch so das es jeder am Tisch sehen konnte. Er zeigte auf die zerfetzten Stellen. „Das sind Krallenspuhren. Der Wehrwolf hat erzählt das Lord Dark Schattenkrieger auf Calypso und Darkside gehetzt hat.“ „Na und?“ „Er hat auch erzählt das wir nach einem Buch suchen müssen, welcher hat er nicht gesagt. Nun gut zurück zu den Krallenspuhren. Diese Krallenspuhren können nur Schattenkrieger verursachen. Sie kämpfen mit Tinte und mit ihren riesigen Krallen. Die Krallen sehen die eines Wehrwolfs verdammt ähnlich. Oft kann man sie nicht unterscheiden. Schattenkrieger die auf dem 4. Rang sind können Tinte unsichtbar machen. Das einzig was die Tinte die von einem Schattenkrieger wieder sichtbar machen lässt ist das Blut von einem Vampir mit einem Element oder ein Hexenzauberspruch.“ Somit beendete Hao seinen Vortrag. „Ein Puzzelteil hätten wir schon, fehlt nur noch der zweite. Hao.“ Sagte Mari. Hao seufzte, schnitt sich mit einer seiner Klauen am Arm und machte damit ein Kreuz auf der Vorder Seite des Buches. Das Buch leuchtete schwarz auf, doch plötzlich floss Tinte aus dem Buch. Die Tinte tropfte auf dem Boden, doch dabei blieb es nicht lange. Aus der Tintenlache formnte sich eine dünne Gestalt mit langen Krallen. „Was ist das?“ fragte Anna. „Ein Schattenkrieger des 4. Ranges.“ Sagte Hao und stellte sich vor ihn hin. Der Schattenkrieger sprang hoch und flog mit einem offenen, grossen Maul mit spitzten Zähnen auf Hao zu. Hao sprach drei Worte. „Spirit of Fire.“ Eine Hand mit langen Finger erschien hinter Hao und durchpohrte den

Schattenkrieger. Er fing Feuer und verbrannte zu Asche. Nach dem kleinem Gefecht von Hao und dem Schattenkrieger, setzte er sich wieder hin. Der braunhaarige Vampir nahm das Buch in seine Hände. Er öffnete das Buch. Alle schauten gespannt zu. „Wir haben es Leute.“ Er zeigte die innen Seite. Sie formte sich langsam zu einem Ring und Landschaften kamen zum vorschein. „Das muss die Karte sein die Darkside gemacht hatte.“ Alle freuten sich riesig. Endlich hatten sie eine Spur. „Leute es ist noch zu früh um sich zu freuen.“ Alle schauten Ren an. „Er hat recht wir haben das eine Rästel gelöst, aber es fehlen noch andere Rästel die gelöst werden müssen.“ Fügte noch Marion hinzu. „Der Wehrwolf sprach von sechs Kristallen.“ „Suchen wir etwas über dieses Rästel heraus zu finden.“ Die sechs Freunde verzogen sich hinter den Regalen und wälzten Bücher.

Alle kamen mit leeren Händen zurück ausser Mati. „Ich hab was gefunden.“ Sagte sie und setzte sich an ihrem Platz. „Die sechs Kristalle bestehen aus einem blauem Band, einem roten Schlüssel, einem gelben Stein, einem schwarzem Herz, einer grünen Spieluhr und einer orangen Haarnadel. Es sind gart keine Kristalle. Es sind nur wichtige Gegenstände die Calypso gebracht hatte.“ „Jetzt weiss ich es wieder.“ Rief Anna. „Was weisst du?“ fragte Yoh und schaute sie fragend an. „Calypso ist die Himmelsgöttin. Sie war auf der Lichtseite, also Gottesseite, doch sie verliebte sich in einem Vampir. Das muss wohl Darkside sein. Er war auf der Dunklenseite, also Satansseite, dem Teufel. Er verliebte sich in die Himmelsgöttin. Sie wussten das ihre Liebe verboten war und flohen in die Friedliche Welt da diese gerade unbeherrscht war. Calypso hatte noch eine jüngere Schwester. Es war Lucy, der Todesengel.“ Somit beendete sie ihren Vortrag. „Lucy, der Todesengel war weder auf Gottes- noch auf die Seite des Teufels. Sie hielt das Gleichgewicht von Tod und Leben. Sie schickte die verstorbenen in die Friedliche Welt. Ihr gehörte eine grüne Spieluhr.“ Sagte Mari. „Und was wisst ihr?“ Sie sah die Dearth Boys fragend an. „Dem Feuergott Kaji gehört der rote Schlüssel. Das blaue Band gehört Death, dem Gott der Toden. Der gelbe Stein gehörte Zeus, dem Gott der Blitze. Das schwarze Herz gehört der Göttin der Tränen, Shaila und die orange Haarnadel der Göttin der Nacht, Luna.“ Sagte Hao. „Das waren alles Götter die in der Friedliche Welt mit Darkside und Calypso geherrscht haben sie wurden jedoch von einer Hexe namens Satania umgebracht.“ Fügte Yoh hinzu. Bei dem letzten Wort von Yoh's Satz schauten die Witch alle zu Anna. Die Deaht Boys schauten sie fragend an. „Satania war meine Stiefmutter.“ Sagte Anna. Alle ausser Mati und Mari starteten sie unglaublich an. Doch plötzlich lächelten alle. „Das ist uns egal.“ Anna schaute Hao erschrocken an. „Ach wenn wir euch nicht lang genug kennen mögen wir dich so wie du bist.“ Sagte Yoh. „Ich schliesse mich den beiden an.“ Sagte Ren. Typisch Ren. Ein Mann mit wenig Worten. „Hao gib mir mal die Karte.“ Sagte Anna. Hao warf sie ihr zu. Die blondhaarige Hexe schnappte sich die Karte gekonnt und betrachtete sie. „Was?!“ sagte sie und ihre Augen weiteten sich. „Was ist Anna?“ fragte Mati erschrocken. „Wir haben die falsche Karte!“ „Das kann nicht sein.“ Sagte Hao unglaublich. „Hier steht die Welt der verlorenen Seelen und nicht Friedliche Welt.“ „Dort herrscht Shaiya, die Göttin des Chaos.“ Sagte Ren. Yoh bemerkte etwas. „Hey, Anna dreh die Karte mal um.“ Anna drehte wie Yoh es ihr gesagt hat die Karte um. Die Rückseite war schwarz, doch plötzlich kam ein weisser Strich und formte Worter auf's schwarze etwas. „Was steht da?“ fragte Ren. „Es steht etwas auf Russisch. Hey Mari und kannst doch Russisch.“ Mari besass sich die Buchstaben genau an.

„Hier steht: Die Friedliche Welt wurde von einem Hexenmeister der nur halb auf dem vierten Rang war erobert und hat Shaiya hier eingepflanzt nun wurde aus der

Friedliche Welt die Welt der verlorenen Seelen. Niemand darf diese Welt betreten der nicht auf dem dritten Rang ist oder höher.

Mehr steht nicht.“ Sagte Marion und setzte sich wieder. „Aber eins versteh ich nicht.“ Fragte Mati sich selber als zu den anderen. „Was denn?“ fragte Ren sie. „Warum hat Lord Dark Calypso und Darkside umgebracht wenn er die Kontrolle über diese Welt gar nicht wollte?!“ „Er wollte doch die Kontrolle oder?“ „Nein. Wenn er sie wollte hätte er die Karte an sich genommen und wer die Welt nun beherrscht ist Shaiya und ein Hexenmeister ist dafür verantwortlich.“ Sagte Hao. Anna gähnte auf. „Es wäre besser wir mahen morgen weiter, okay?“ „Ja du hast recht.“

Die Death Boys und die Witch machten sich auf den Weg in ihre Zimmer. „Yoh, verschlaf diesmal nicht oder sonst komme ich und wecke dich bösartig.“ Sagte Anna zum Spass. Was aber danach folgte hätte sie niemals im Traum gedacht. „Als ob ich mich von der Stieftochter von Satania aufwecken lasse.“ Anna drehte sich zu Yoh um. „Ich bin unfreiwillig ihre Stieftochter gewesen. Du hast kein Recht mich so zu nennen.“ Sagte Anna schon fast panisch. „Das ist mir egal. Weisst du was? Du bist mir egal!!!!!!!“ Anna's Augen fühlten sich mit Tränen. Sie drehte sich und wollte gehen. Mati packte sie noch am Oberarm. „Anna?“ fragte sie zaghaft. „Es geht mir gut.“ Sagte sie, aber ihre orangefarbene Freundin bemerkte ihre Tränen. Anna riss sich los und rannte raus in den Regen. „Anna!“ schrie Mati ihrer Freundin noch zu. „Yoh Asakura!“ sagte Mari mit einem bedrohlichen Unterton in der Stimme. „Was ist?“ fragte er mit schlechter Laune. „Du wirst ihr nachgehen und dich bei ihr entschuldigen. Verstanden?“ „Warum sollte ich?“ „Yoh!“ sagten Ren und Hao gleichzeitig. „Okay. Ich geh ja schon.“

Bei Anna:

Anna war in der Zwischenzeit bei einem Wald angekommen. Es regnete in Strömen. Die blondhaarige setzte sich auf eine Bank. Sie war total durchnässt. Die 15-jährige Hexe liebte den Regen über alles. Es schien so als ob der Regen alles traurige von ihr wegwaschen würde. Plötzlich legte jemand ihr eine Jacke um die Schulter. Anna erschrock sich, stand auf und drehte sich um. Sie blickte in das Gesicht des braunhaarigen Vampirs. „Was machst du denn hier?“ fragte Anna und schaute ihn ungläubig an. „Dich abholen und ich möchte mich noch für kurz entschuldigen. Es war dumm von mir so zu reagieren.“ „Machst du das von dir aus oder haben es die anderen es dir befohlen?“ fragte Anna. „Lesse doch meine Gedanken wenn du es wissen willst.“ Sagte er und setzte sich auf die Bank. „Das will ich nicht.“ Sagte sie und drehte ihn erneut den Rücken zu. „Plötzlich wurde sie am Oberarm gepackt und herumgedreht so dass sie in das Gesicht von Yoh blicken konnte. „Warum nicht?“ Anna schaute weg. „nein ich hab es von mir aus gemacht. Natürlich haben mich die anderen gezwungen, aber auf dem Weg zu dir ist mir klar geworden dass ich total doof reagiert habe.“ Anna drehte ihren Kopf wieder zu ihm. „Ich verzeihe dir.“ Sagte Anna und beide gingen zur Schule zurück.

So das wars wieder einmal ^^
Hoffe es hat euch gefallen ^^
Hinterlässt mir bitte Kommiss ^.-
Bye Bye Shi_no_Luzifer